

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 2/2010

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 2/2010

Einladung
8. November 2010

Die Veranstaltung steht
allen Interessenten offen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kontakt: martin.schludi@iab.de

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



**Bundesagentur
für Arbeit**

Nürnberg



Braucht Deutschland
eine neue
Wirtschaftspolitik?

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 2/2010

Braucht Deutschland eine neue Wirtschaftspolitik?

In der Reihe „Nürnberger Gespräche“ diskutieren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis aktuelle und drängende Probleme des Arbeitsmarktes.

Wieder einmal ist es der Export, der die deutsche Wirtschaft aus der Krise zieht. Im ersten Halbjahr 2010 lagen die Ausfuhren um gut 18 Prozent über dem Vorjahreswert, Deutschland exportierte knapp 60 Milliarden Euro mehr an Gütern und Dienstleistungen, als es importierte. Im Gegenzug verbuchen Deutschlands Handelspartner im Schnitt deutliche Importüberschüsse – mit der Folge, dass deren Verschuldung steigt. Wie lange kann das noch gutgehen? Ist der Beinahe-Bankrott Griechenlands ein Indiz dafür, dass sich Deutschland vom Modell einer exportgetriebenen Wirtschaft verabschieden und stärker auf den Binnenkonsum setzen muss? War die Lohnzurückhaltung der vergangenen Jahre gegenüber dem Ausland unsolidarisch und letztlich kontraproduktiv? Verschärft Deutschlands Sparpolitik die Ungleichgewichte in Europa? Fragen, die auch unter Ökonomen sehr kontrovers diskutiert werden, und denen wir auf den Grund gehen möchten.

Die Veranstaltung wird von der Bundesagentur für Arbeit, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und der Stadt Nürnberg ausgerichtet. Sie findet am Montag, den 8. November 2010, ab 18 Uhr im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg, Rathausplatz 2, statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

■ Podiumsgespräch 18 bis 20 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Joachim Möller

Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Nürnberg

Moderation

Thomas Fricke

Financial Times Deutschland

■ Diskutanten

Prof. Dr. Kai Carstensen

Institut für Wirtschaftsforschung, München

N.N.

EU-Kommission, Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen,
Brüssel

Prof. Dr. Heiner Flassbeck

Chefökonom der Welthandels- und Entwicklungskonferenz der
UNO, Genf

■ Nachgehakt – Fragen aus dem Publikum

■ Schlusswort

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

■ Imbiss 20 Uhr